

Emil Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens, gibt im eigenen sowie im Namen seiner Schwägerin Sophie Fürstin zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, geb. Prinzessin von Metternich-Winneburg, k. u. k. Sternkreuzordens-Dame, Ehrendame des Malteser-Ordens und Inhaberin des König Ludwig-Kreuzes, seiner Nichte Elisabeth, Erbprinzessin von Ratibor und Corvey, geb. Prinzessin zu Oettingen-Spielberg, seines Neffen Victor, Erbprinz von Ratibor und Corvey, deren Kinder, seiner Gemahlin Bertha Fürstin zu Oettingen-Spielberg und aller übrigen Verwandten geziemend Nachricht vom höchst betäubenden Hinscheiden

Seiner Durchlaucht

Albrecht Fürsten zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg

Senior des fürstlichen Gesamthauses Oettingen, Kronobersthofmeister und erblicher Reichsrat der Krone Bayern, Ritter des Königlichen Hausordens vom hl. Hubertus, Großkreuz des württembergischen Friedrichordens, Großkreuz des päpstlichen Piusordens und Ehrenritter des Malteserordens,

welcher am 14. Januar, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 69. Lebensjahre nach längerem Leiden an Herzlähmung selig im Herrn entschlafen ist.

München, 15. Januar 1916.

Auf ausdrücklichen Wunsch des teuren Verblichenen findet die Beisetzung in der Familiengruft zu Oettingen in aller Stille statt. Der Trauergottesdienst wird in der St. Ludwigskirche Montag, den 24. Januar, Vormittags 11 Uhr, abgehalten.